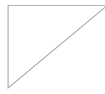




CONSULECTRA **CETECOM** *Gruppe*
Van Ameyde **TÜV NORD** **ENOPLAN**
CONSULECTRA ENOMETRIK CONSULECTRA
ENOMETRIK **CETECOM** *Van Ameyde* ENOPLAN
ENOMETRIK CONSULECTRA **TÜV NORD** **CETECOM**
CETECOM *Van Ameyde* **RWTÜV** *Enviro* ENOPLAN
RWTÜV *Enviro* ENOMETRIK
TÜV NORD **Van Ameyde** **Gruppe**
ENOPLAN *RWTÜV Grundstücksverwaltungsgesellschaft*
CONSULECTRA **TÜV NORD**

Inhalt
Inhalt Inhalt In
Inhalt Inhalt
Inhalt *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* Inhalt
Inhalt Inhalt



04	Aufsichtsrat und Geschäftsführung
05	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012
06	Konzernbilanz (IFRS) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2012
07	Bericht des Aufsichtsrates
08	Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2012 der RWTÜV GmbH
17	Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012
18	Bilanz (HGB) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2012
19	Impressum

halt

Inhalt

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. rer. nat. Karl Friedrich Jakob
Vorsitzender des Vorstandes
des RWTÜV e. V.

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. rer. pol. Elmar Legge
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
RWTÜV e. V.

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Muharrem Gedikoglu
CETECOM GmbH

Arbeitnehmersvertreter

Dipl.-Ing. Wilfried Latz
CETECOM ICT Services GmbH

Arbeitnehmersvertreter

Rechtsanwalt Egbert Pottgießer

Dr. jur. Jürgen-Johann Rupp
Kaufmännischer Vorstand
RAG Aktiengesellschaft

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rechtsanwalt Reinhold Rüther

Dr. Christian Wurst
(vom 01.06.2012 bis 21.02.2013)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RWTÜV GmbH
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2012

KONZERNABSCHLUSS (IFRS)

	2012 Tsd. €	2011 Tsd. €
Umsatzerlöse	149.123	146.935
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	1.333	2.605
Andere aktivierte Eigenleistungen	9	103
Sonstige betriebliche Erträge	6.065	6.837
Materialaufwand	-5.836	-12.969
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-66.240	-62.271
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-16.451	-14.323
Abschreibungen	-12.656	-10.487
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.283	-40.139
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	10.114	3.078
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	47	-12
Zinsergebnis	-141	-1.257
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25.084	18.100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	-3.788	-3.154
b) Latente Steuern	331	978
Konzernjahresüberschuss	21.627	15.924
Anteile Konzernfremder	634	292

KONZERNBILANZ DER RWTÜV GmbH
ZUM 31. DEZEMBER 2012

	31.12.2012	31.12.2011
	Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA		
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	22.645	23.422
Sachanlagen	31.515	30.730
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	13.098	13.467
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	15.162	31.694
Übrige Finanzanlagen	1.709	1.608
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	296	297
Latente Steueransprüche	5.631	5.849
	90.056	107.067
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	14.747	14.046
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	61.792	65.800
Ertragsteuerforderungen	1.397	7.295
Liquide Mittel	67.717	63.379
	145.653	150.520
	235.709	257.587
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	24.225	24.225
Gewinnrücklagen	103.543	84.387
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-42.392	-15.384
Anteile in Fremdbesitz	2.303	2.056
	97.679	105.284
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Langfristige Verbindlichkeiten	8.881	6.565
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.657	4.216
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.985	2.483
Latente Steuerschulden	2.404	3.257
	20.927	16.521
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	103.351	116.883
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.474	1.331
Kurzfristige Rückstellungen	12.278	17.568
	117.103	135.782
	235.709	257.587

Der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH hat im Geschäftsjahr 2012 die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die Rentabilität des Unternehmens, die strategische Weiterentwicklung des Konzerns, über die Risikolage und das Risikomanagement sowie über alle weiteren wichtigen Geschäftsvorgänge wie Investitionen, Desinvestitionen, personelle und organisatorische Veränderungen. Abweichungen des Geschäftsverlaufes von den Plänen wurden von der Geschäftsführung außerdem im Einzelnen erläutert. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf Basis der Berichte der Geschäftsführung ausführlich im Aufsichtsrat beraten und mit der Geschäftsführung besprochen. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäß Satzung und Geschäftsordnung erforderlich war.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr drei turnusgemäße Sitzungen statt, am 25. Mai, am 20. September und am 3. Dezember 2012.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit der Geschäftsführung in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die RWTÜV GmbH und den Konzern zum 31. Dezember 2012 geprüft. Der Jahresabschluss der RWTÜV GmbH und der zusammengefasste Lagebericht für die RWTÜV GmbH und den Konzern wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Dem Konzernabschluss hat der Wirtschaftsprüfer einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, da die Vergütung der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH aus Individualschutzgründen nicht angegeben wurde. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB durchgeführt unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA).

Die genannten Unterlagen und der Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden rechtzeitig an alle Mitglieder des Aufsichtsrates verteilt. In der Sitzung am 26. April 2013 hat der Aufsichtsrat in Gegenwart des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht sowie den Prüfungsbericht umfassend behandelt. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung empfohlen, den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss der RWTÜV GmbH festzustellen, dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen und den von der Geschäftsführung aufgestellten Konzernabschluss zu billigen.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2012 wurde Herr Dr. Christian Wurst zum weiteren Geschäftsführer der RWTÜV GmbH bestellt. Diese Bestellung von Herrn Dr. Wurst wurde am 21. Februar 2013 wieder beendet. Im Aufsichtsrat gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften, den im Konzern tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihr Engagement und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2012.

Essen, im April 2013

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob
Vorsitzender

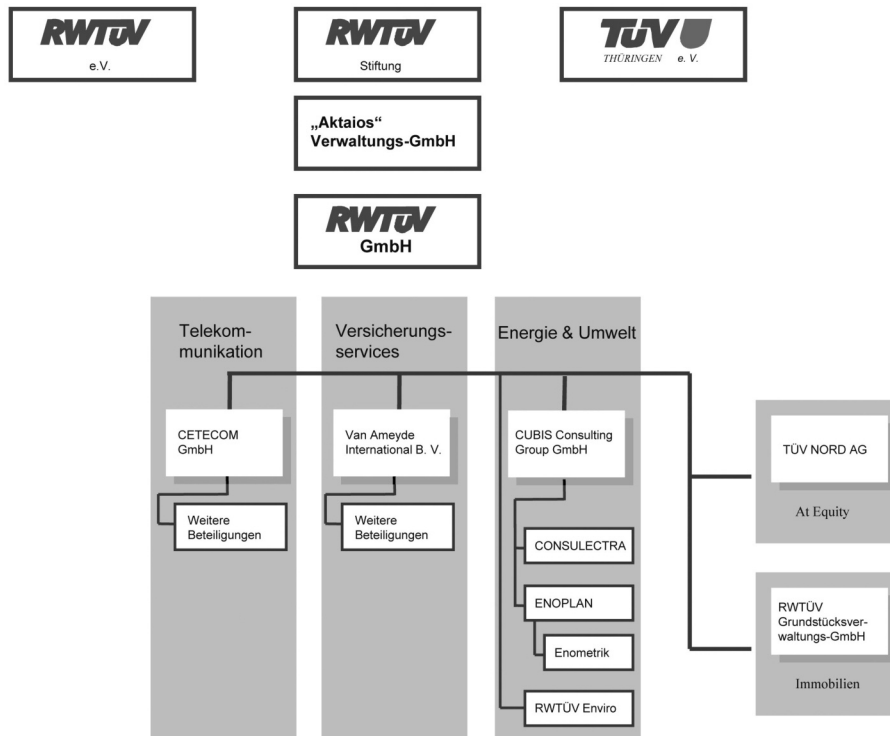
Der RWTÜV-Konzern besteht aus insgesamt 59 (2011: 58) vollkonsolidierten Gesellschaften (Konzerngesellschaften). Mit 15 (2011: 17) inländischen und 44 (2011: 41) ausländischen Gesellschaften ist der RWTÜV-Konzern in mehr als 20 Staaten Europas, Asiens und Amerikas präsent.

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementholding des Konzerns. 100 %-ige Gesellschafterin der RWTÜV GmbH ist die „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH, eine ausschließlich im Rahmen der Vermögensverwaltung tätige Gesellschaft. Deren Gesellschafter sind der RWTÜV e.V. (56,20 %), die RWTÜV Stiftung (40,42 %) und der TÜV Thüringen e.V. (3,38 %).

Neben den Konzerngesellschaften hält die RWTÜV GmbH einen Anteil von 36,1 % an der TÜV NORD AG. Diese Beteiligung wird in den Konzernabschluss als At-Equity-Beteiligung einbezogen. Die TÜV NORD AG ist ihrerseits Holdinggesellschaft des TÜV NORD-Konzerns.

Der RWTÜV-Konzern gliedert sich in drei Geschäftsfelder: „Versicherungsservices“, „Telekommunikation“ und „Energie & Umwelt“.

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die gesellschaftsrechtliche und organisatorische Struktur:



Das Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ wird durch die Van Ameyde International B.V. mit Sitz in Rijswijk (Niederlande) und ihren 46 Beteiligungsgesellschaften in 20 europäischen Ländern gebildet („VAN AMEYDE-Gruppe“). Die VAN AMEYDE-Gruppe bietet ihren Kunden, die sich überwiegend aus international tätigen Versicherungsgesellschaften, Versicherungsmaklern, Leasinggesellschaften und Kfz-Flottenbetreibern zusammensetzen, umfassende Lösungen für die Regulierung von Schadensfällen im In- und Ausland an. Ergänzt wird dieses Angebot durch strategische Alternativen für den Kunden: Vollständige Übernahme der Schadensabwicklung bis zur Entsendung von mehrsprachigen Interims-Fachleuten wie Schadensregulierer und Gutachter. Die VAN AMEYDE-Gruppe unterstützt außerdem das Risikomanagement in Unternehmen bei der Ermittlung, Beurteilung und Eindämmung von Risiken mit dem Ziel, die Entscheidung über einzuleitende Präventivmaßnahmen und die Steuerung der Schadenbelastung zu erleichtern. Abgerundet wird das Dienstleistungsportfolio der VAN AMEYDE-Gruppe durch die Prüfung der Bearbeitung von Schäden.

Das Geschäftsfeld „*Telekommunikation*“ setzt sich aus den CETECOM-Gesellschaften mit Sitz in Europa, den USA und Asien zusammen. Operative Führungsgesellschaft der CETECOM-Gruppe ist die CETECOM GmbH in Essen. Das Dienstleistungsportfolio der CETECOM-Gruppe umfasst Beratung, Training, Entwicklung, Engineering, Validierung, Zertifizierung und Zulassungsmanagement. Dabei bildet das Testen und Zertifizieren von Mobilfunkendgeräten einen Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten der CETECOM-Gruppe. Mit seinen weltweit akkreditierten Laboren, die mit modernen Testsystemen ausgestattet sind – unter anderem für Tests der LTE-Mobilfunktechnologie –, agiert die CETECOM-Gruppe herstellerunabhängig. Die CETECOM-Gruppe bietet ihr umfangreiches Leistungsspektrum nicht nur Unternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologie an, sondern auch Unternehmen aus den Branchen Automobil, Medizintechnik, Smart Card und erneuerbare Energien. Dazu betreibt die CETECOM-Gruppe auch Labore zum Testen von Smart Cards, Batterien und Photovoltaikanlagen.

Die Gesellschaften des Geschäftsfeldes „*Energie & Umwelt*“ werden über die CUBIS Consulting Group GmbH, Essen, gebündelt. Zu den operativen Gesellschaften dieses Geschäftsfeldes gehören: CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH, Hamburg, RWTÜV Enviro GmbH, Essen, welche mit der RWTÜV GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag hat, sowie ENOPLAN Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH, Bruchsal, mit ihrer Tochtergesellschaft ENOMETRIK Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH, Bruchsal. CONSULECTRA berät Ver- und Entsorgungsunternehmen im In- und Ausland in technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten der CONSULECTRA liegt dabei auf Netzplanung und Netzbetrieb, Kraftwerkstechnik und Anlagenbetrieb sowie Informationstechnik. RWTÜV Enviro konzentriert sich als Nischenanbieter auf die Entsorgung von Abfällen, die in Arztpraxen anfallen. ENOPLAN und ihre Tochtergesellschaft unterstützen Unternehmen bei der Optimierung ihrer Energiekosten. Dazu analysiert ENOPLAN die Energieverbrauchsstrukturen der Kunden und berät diese bei der Optimierung von Energieeinsatz und Energieeinkauf. Darüber hinaus bietet ENOPLAN über ihre Tochtergesellschaft ENOMETRIK Mess- und Servicedienstleistungen zur Energieoptimierung an.

MARKTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Lage der Weltkonjunktur hat sich seit Mitte 2011 zunehmend verschlechtert. Dies machte sich, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß, in allen Wirtschaftsregionen bemerkbar und ließ den Welthandel in den vergangenen eineinhalb Jahren kontinuierlich an Schwung verlieren. Das Nachlassen der globalen Konjunkturdynamik seit Mitte 2011 ist vor allem auf die gewaltigen Anpassungsprozesse zurückzuführen, die sich aktuell im Euroraum vollziehen. Sowohl die Staaten als auch die Unternehmen und privaten Konsumenten konsolidieren ihre Finanzen, was die Nachfrage schwer belastet. Hinzu kam, dass die Sorgen um die Solvenz von Staat und Bankensystem in den Krisenländern des Euroraums weltweit Investoren, Produzenten und Konsumenten verunsicherten.

Im Vergleich zu anderen Branchen ist festzuhalten, dass sich der RWTÜV-Konzern davon relativ unbeeinflusst gezeigt hat. Einerseits besitzt der Konzern ein breit aufgestelltes Dienstleistungsportfolio, andererseits ist dieses nicht direkt abhängig von der Entwicklung einzelner volkswirtschaftlicher Segmente.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Der RWTÜV-Konzern kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 zurückblicken. Die wichtigsten Fakten zum Geschäftsjahr lauten:

- Der Außenumsatz beträgt 149,1 Mio. €
(2011: 146,9 Mio. €),
- das Vorsteuerergebnis erhöhte sich auf 25,1 Mio. €
(2011: 18,1 Mio. €),
- der Jahresüberschuss stieg auf 21,6 Mio. €
(2011: 15,9 Mio. €),
- die Umsatzrendite, gemessen am Ergebnis vor Ertragsteuern, betrug 16,8 %
(2011: 12,3 %).

Geschäftsfeld Versicherungsservices

Die VAN AMEYDE-Gruppe hat sich im wettbewerbsintensiven Dienstleistungsmarkt für die Versicherungswirtschaft erneut positiv entwickelt. Diese konnte 2012 ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 12,3 % steigern. Zur weiteren Festigung der Marktposition treibt die VAN AMEYDE-Gruppe den Ausbau ihres internetbasierten eigenentwickelten IT-Systems zur Bearbeitung von Versicherungsschäden voran. Die VAN AMEYDE-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von 72,9 Mio. € erzielt (2011: 64,9 Mio. €).

Geschäftsfeld Telekommunikation

Die CETECOM-Gruppe konnte 2012 ihre Marktposition als internationaler Dienstleister erfolgreich festigen. Hierzu haben beigetragen: Restrukturierungsmaßnahmen und Vorgehen im Ausland, die technologische Positionierung im Rahmen des neuen Mobilfunkstandards LTE sowie eine entsprechende Marktausrichtung, die infolge der Strukturänderungen im Mobilfunkmarkt notwendig wurde. Darüber hinaus wurden erfolgreich neue Dienstleistungen entwickelt, so im Bereich Application Testing und M2M-Communication. Die CETECOM-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2012 insgesamt einen Umsatz von 53,9 Mio. € erzielt (2011: 52,7 Mio. €).

Geschäftsfeld Energie & Umwelt

Das Geschäftsfeld Energie & Umwelt hat das Geschäftsjahr 2012 ebenfalls positiv abgeschlossen. Entwicklungen in Zusammenhang mit der Veränderung von Energiegesetzen, die Verbesserung der Energieeffizienz und steigende Energiekosten haben die einzelnen Gesellschaften des Geschäftsfeldes Energie & Umwelt unterschiedlich beeinflusst. Die CONSULECTRA musste einen Umsatzrückgang von 1,2 Mio. € verzeichnen, während die ENOPLAN ihren Umsatz um 2,9 Mio. € und RWTÜV Enviro GmbH um 0,3 Mio. € steigerten. Die Aktivitäten aus dem Energiecontracting (2011: 7,4 Mio. €) wurden aufgrund der Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen eingestellt; die Gesellschaft ENO Energy Gesellschaft für effiziente Nutzenergielieferung mbH, Bruchsal wurde auf ein anderes Konzernunternehmen verschmolzen. Das Geschäftsfeld Energie & Umwelt hat 2012 insgesamt einen Umsatz von 20,5 Mio. € erzielt. (2011: 27,5 Mio. €).

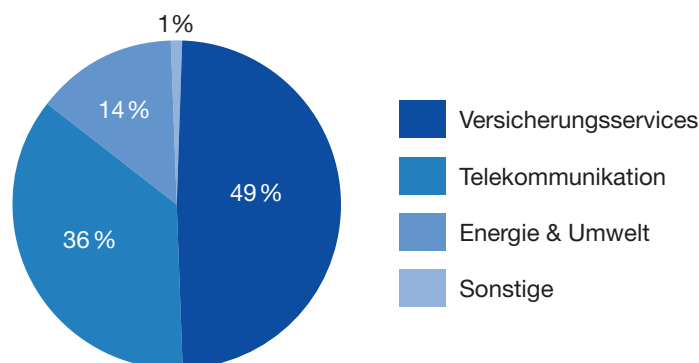
ERTRAGSLAGE

Der RWTÜV-Konzern hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Umsatz von 149,1 Mio. € (2011: 146,9 Mio. €) beendet.

Der Umsatz des RWTÜV-Konzerns entwickelte sich nach Geschäftsbereichen wie folgt:

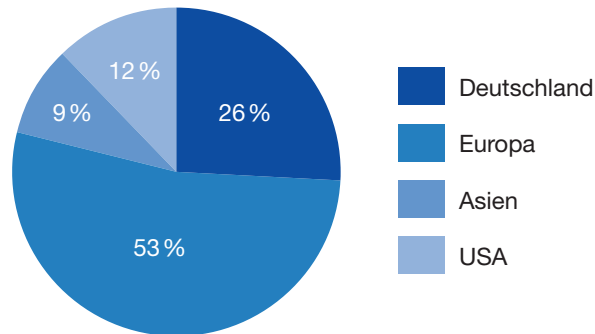
Mio. €	2012	2011
Versicherungsservices	72,9	64,9
Telekommunikation	53,9	52,7
Energie & Umwelt	20,5	27,5
Sonstiges	1,8	1,8
Insgesamt	149,1	146,9

UMSÄTZE DER GESCHÄFTSFELDER 2012



Das Inlandsgeschäft des RWTÜV-Konzerns schloss 2012 mit Umsatzerlösen in Höhe von 38,7 Mio. € (2011: 44,7 Mio. €). Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 110,4 Mio. € (2011: 102,2 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2012 wurden 74 % der Umsätze im Ausland erwirtschaftet.

UMSATZVERTEILUNG 2012



Die drei Geschäftsfelder „Versicherungsservices“, „Telekommunikation“ und „Energie & Umwelt“ entwickelten sich wie folgt:

Die VAI-Gruppe steht im Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. 2012 erzielte die VAI-Gruppe einen Umsatz von 72,9 Mio. € mit durchschnittlich 735 Mitarbeitern. Der Umsatz lag 8,0 Mio. € über dem Vorjahr.

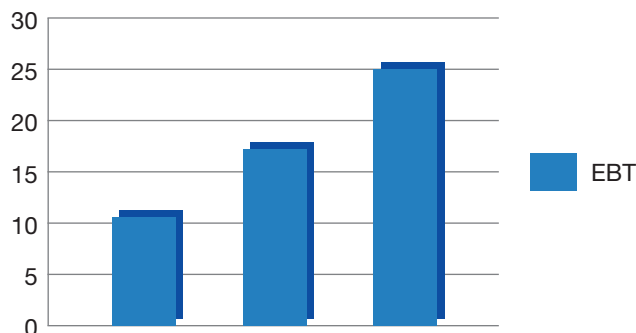
Die CETECOM-Gruppe konnte 2012 in einem schwierigen Markt- und Wettbewerbsumfeld und bei sich fortsetzenden signifikanten Strukturänderungen im Mobilfunkmarkt mit durchschnittlich 340 Mitarbeitern einen Umsatz von 53,9 Mio. € (2011: 52,7 Mio. €) erwirtschaften.

Das Geschäftsfeld „Energie & Umwelt“ erwirtschaftete 2012 einen Umsatz von 20,5 Mio. € (2011: 27,5 Mio. €) mit durchschnittlich 145 Mitarbeitern.

Darüber hinaus war beim TÜV Nord-Konzern ein Ergebnisanstieg zu verzeichnen, der über die at-Equity-Bewertung zu einem positiven Effekt auf die Ertragslage beigetragen hat.

Für den RWTÜV-Konzern war das Geschäftsjahr 2012 insgesamt erfolgreich. Mit einem Außenumsatz von 149,1 Mio. € erwirtschaftete der RWTÜV-Konzern ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 25,1 Mio. € (2011: 18,1 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 21,6 Mio. € (2011: 15,9 Mio. €).

Diese positive Entwicklung illustriert die folgende Abbildung:



VERMÖGENSLAGE

Der RWTÜV-Konzern weist Bilanzrelationen auf, aus denen hervorgeht, dass Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch 2012 auf gesicherter Basis standen, obwohl dem niedrigen Zinsniveau dadurch Rechnung getragen wurde, das der Diskontierungszinssatz für die Pensionsverpflichtungen von 4,3 % auf 3,5 % reduziert wurde. Dies hatte negative Auswirkungen auf das Eigenkapital in Höhe von rd. 27,8 Mio. € aufgrund der erfolgsneutralen Verbuchung der versicherungsmathematischen Verluste.

Zum 31.12.2012 beträgt das Eigenkapital 97,7 Mio. € bei einer Bilanzsumme von 235,7 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote erhöht sich damit auf 41,4 % (2011: 40,9 %).

Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 90,1 Mio. €. Der Deckungsgrad (Eigenkapital/langfristiges Vermögen) liegt bei 108,5 %.

Das kurzfristig gebundene Konzernvermögen mit einem Anteil von 61,8 % an der Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2012 145,7 Mio. € und liegt 4,9 Mio. € unter dem Vorjahr.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 4,4 Mio. € auf 20,9 Mio. €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich um 18,7 Mio. € auf 117,1 Mio. €; davon betreffen 16,1 Mio. € die Reduktion von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Leverage-Faktor (dynamische Verschuldungsgrad) hat sich in 2012 von 3,16 auf 2,30 verbessert und liegt damit deutlich unter dem von Analysten empfohlenen Sollwert von 4. Der Gearing-Faktor beträgt in 2012 nur noch 65,17 % (2011: 80,46 %). Der von Analysten empfohlene Sollwert liegt bei unter 200 %. Beide Faktoren sind im Industrievergleich als überdurchschnittlich positiv zu bewerten.

Das Planvermögen, das mit den Pensionsrückstellungen saldiert wurde, beträgt 30,8 Mio. € (2011: 28,2 Mio. €). Der nicht durch Planvermögen ausfinanzierte Teil der Rückstellungen für laufende und künftige Pensionsverpflichtungen lag im Berichtsjahr bei 5,8 Mio. €.

FINANZLAGE UND INVESTITIONEN

Die konservative Finanzpolitik des RWTÜV-Konzerns wurde 2012 fortgesetzt. Die wichtigsten Ziele, die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Tochtergesellschaften, wurden erfüllt. Die Steuerung der Finanzierung der Konzerngesellschaften erfolgt grundsätzlich durch die RWTÜV GmbH. Eine mehrjährige Finanzplanung sowie eine rollierende Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von bis zu einem Jahr bilden dafür die Basis. Wichtigste Liquiditätsquelle sind die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow des RWTÜV-Konzerns (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug im Jahr 2012 33,9 Mio. €. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich von 63,4 Mio. € auf 67,7 Mio. €.

Im Berichtszeitraum wurde in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände konzernweit insgesamt 14,3 Mio. € investiert. Davon entfielen auf das Geschäftsfeld Telekommunikation 9,6 Mio. €, auf das Geschäftsfeld Versicherungsservices 4,4 Mio. € und auf das Geschäftsfeld Energie & Umwelt 0,3 Mio. €. Dies sind 23 % mehr als im Vorjahr.

Vor dem Hintergrund der teils schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir mit der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufrieden.

MITARBEITER

Im RWTÜV-Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.228 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 350 Mitarbeiter im Inland und 878 Mitarbeiter im Ausland tätig.

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Unternehmensleitungen im In- und Ausland für das Engagement und für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden die über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

RWTÜV GMBH – VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementholding des RWTÜV-Konzerns. Die Steuerung der RWTÜV GmbH erfolgt durch die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen durch Umsatz- und Ergebnisgrößen sowie Investitionen. Die Geschäftsführung informiert sich monatlich mittels eines umfassenden Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Vertretern der Gesellschaftsorgane und mit den Geschäftsführern der zum RWTÜV-Konzern gehörenden operativen Gesellschaften ab.

Die RWTÜV GmbH stellt ihren Einzelabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches („HGB“) auf.

Zwischen der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH und den Konzerngesellschaften RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH und RWTÜV Enviro GmbH bestehen seit 2005 Ergebnisabführungsverträge.

Die RWTÜV GmbH hat im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 1,1 Mio. € erzielt (2011: 1,4 Mio. €). Die Umsatzerlöse in Höhe von 282 Tsd. € (2011: 253 Tsd. €) beinhalten die Konzernumlagen.

Das Anlagevermögen erreichte zum 31. Dezember 2012 58,1 Mio. € (2011: 61,0 Mio. €) und das Umlaufvermögen 17,6 Mio. € (2011: 20,9 Mio. €). Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2012 75,7 Mio. € (2011: 81,9 Mio. €).

Die Bilanz der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2012 weist ein Eigenkapital von 69,0 Mio. € (2011: 68,5 Mio. €) aus. Die Eigenkapitalquote der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH erhöhte sich damit auf 91,1 % (2011: 83,6%).

Die Verbindlichkeiten der RWTÜV GmbH verringerten sich auf insgesamt 2,7 Mio. € (2011: 10,7 Mio. €). Dies betraf im Wesentlichen die Rückzahlung von Darlehen. Die Rückstellungen erhöhten sich um 1,2 Mio. € auf 4,0 Mio. €.

Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der RWTÜV GmbH entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des RWTÜV-Konzerns und seiner zukünftigen Entwicklung.

Das Chancen- und Risikomanagementsystem ist Bestandteil der Konzernsteuerung. Als integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems ist die Aufgabe des Risikomanagements, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu identifizieren und zu bewerten, so dass geeignete Gegenmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Im RWTÜV-Konzern wird vierteljährlich eine Chancen- und Risikoerfassung für alle verbundenen Unternehmen durchgeführt. Daneben haben sich die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Hierdurch werden systematisch externe und interne Risiken erfasst und konzernweit einheitlich nach ihrer potenziellen Schadenshöhe bewertet. Gemäß der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Eingruppierung in Risikostufen.

Risiken, denen der RWTÜV-Konzern derzeit ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung. Soweit diese Risiken Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben, werden Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet. Soweit erforderlich, werden für die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Risiken entsprechend Risikovorsorgen gebildet. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen außerdem adäquate Versicherungsverträge, die die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder gänzlich ausschließen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und zu minimieren.

Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV-Konzerns bei. Das Risikomanagementsystem wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die interne Revision überwacht wird.

CHANCEN UND RISIKEN DES RWTÜV-KONZERNES

Als international tätige Unternehmensgruppe wird der RWTÜV-Konzern mit vielfältigen Chancen und Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Chancen und wirtschaftliche Erfolge ergeben sich für die Konzerngesellschaften aus der Präsenz in Wachstumsbranchen und durch dynamische Märkte. Die damit verbundenen Risiken werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Dazu zählen Branchen- und Wettbewerbsbedingungen, geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Im Geschäftsjahr 2012 waren keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des RWTÜV-Konzerns gefährdet oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns existenziell beeinträchtigt haben. Es liegen keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sowie der Verwendung von Finanzinstrumenten für den Konzern vor. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken bestehen. Die mit Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken überwachen wir kontinuierlich; bei Bedarf wird bilanzielle Vorsorge getroffen.

Maßnahmen zur Gegensteuerung von Risiken werden frühzeitig eingeleitet, soweit dies erforderlich wird. Zur Begrenzung und Vermeidung von Risiken werden außerdem die Markt- und Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit halten wir auf Basis einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer rollierenden Liquiditätsplanung liquide Mittel vor. Im Rahmen der finanziellen Weiterentwicklung haben wir auch in 2012 Aktivitäten zur Portfolio-Bereinigung unternommen und uns von nicht profitablen Gesellschaften getrennt und die mehrjährige Restrukturierungsphase beendet. Aktives Portfoliomanagement bleibt auch weiterhin ein wesentlicher Bestandteil unserer Konzernentwicklung.

CHANCEN UND RISIKEN AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Für die Geschäftsbereiche werden folgende Risiken und Chancen sowie Entwicklungen der Geschäftstätigkeit berichtet:

Geschäftsfeld Versicherungsservices

In einem umkämpften Versicherungsmarkt steht die VAN AMEYDE-Gruppe im Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. Dem Risiko aus Wettbewerbs- und Preisdruck begegnet die VAN AMEYDE-Gruppe durch Anpassungen in der Organisationsstruktur, laufende Verbesserungen in den Prozessabläufen sowie durch Intensivierung der Kundenbindung, die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes und die Erschließung neuer Märkte. Chancen ergeben sich für die VAN AMEYDE-Gruppe durch die Übernahme weiterer Dienstleistungen im Rahmen des Versicherungsgeschäftes für Banken und andere Kundengruppen sowie durch die weitere Erschließung des osteuropäischen Marktes.

Geschäftsfeld Telekommunikation

Die signifikanten Strukturänderungen und die Konsolidierung in der Mobilfunkbranche sowie die technologischen Veränderungen fordern von der CETECOM-Gruppe eine kontinuierliche Anpassung ihrer Geschäftsprozesse und -aktivitäten. Unternehmen dieser Branche werden ihre Innovationskraft stärker als je zuvor unter Beweis stellen müssen, da die Verbraucher immer neuere, schnellere und verlässlichere Technologien wünschen. Kürzere Technologiezyklen ergeben Chancen und Risiken zugleich. Das bisher dominierende Geschäftsfeld Konformitätsprüfungen wird mittelfristig in Europa an Bedeutung verlieren. Ein starker Wettbewerb in Bezug auf Preise kann dazu führen, dass die Zielerreichung negativ beeinflusst wird. CETECOM arbeitet daher an der Ausweitung ihrer erfolgreichen Geschäftsaktivitäten und der Einführung neuer Dienstleistungen, um Markttrends zu bedienen. Dabei bietet sich für die CETECOM-Gruppe die Chance, durch schnelle Reaktion auf neue technologische Entwicklungen den Know How-Vorsprung zu sichern und auszubauen. Ein besonderer Wachstumsfokus wird im Bereich SmartCard-Services gesehen. Der Trend zur Implementierung von Funktechnologien wird weiter steigen. Die zunehmende drahtlose Vernetzung von Produkten des Alltages wird zu einem starken Anstieg der Nachfrage nach Test- und Zertifizierungsdienstleistungen führen. Der europäische Mobilfunkmarkt wird von erhöhten LTE Investitionen seitens der Mobilfunknetzbetreiber getrieben. Innovationen und technischer Fortschritt sind Schlüsselfaktoren, um das globale Wachstum und den Einsatz begrenzter Ressourcen nachhaltig zu gestalten.

Geschäftsfeld Energie & Umwelt

Die deutsche Energiewirtschaft befindet sich in einem signifikantem Umstrukturierungsprozess.

Die Energiewende, steigende Energiepreise und das Thema Energieeffizienz wirken sich auf die Entwicklung der im Energiemarkt tätigen Konzerngesellschaften aus. Hieraus ergaben sich sowohl Risiken als auch Chancen für die Gesellschaften des Geschäftsfeldes. Chancen bestehen durch einen bundesweiten Marktauftritt mit bestehenden Dienstleistungen auf Basis einer breit aufgestellten Kundenstruktur mit zum Teil langfristigen Kundenverträgen. Zusätzlich können durch die Weiterentwicklung des Dienstleistungsportfolios weitere Wachstumspotenziale erschlossen werden. Risiken können sich durch die teilweise Abhängigkeit von Gesetzesentwicklungen ergeben.

Eine in diesem Geschäftsfeld aufgestellte Tochtergesellschaft partizipiert bei der Abfallentsorgung an der Preisentwicklung im Edelmetallmarkt. Hier werden weiterhin aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation Chancen gesehen.

PROGNOSEBERICHT

Im Geschäftsjahr 2013 werden wir weiter an der strukturellen Verbesserung des Konzerns arbeiten und das Konzept zur strategischen Weiterentwicklung mit Nachdruck weiter umsetzen. Dies kann unter anderem gezielte Wachstumsimpulse und Optimierungen des Portfolios umfassen. Es wird angestrebt, den RWTÜV-Konzern in den nächsten Jahren noch widerstandsfähiger gegenüber den Schwankungen des Marktes zu machen und die begonnene Neuausrichtung weiter fortzusetzen.

Um den Konzern konsequent auf neue globale Trends auszurichten, erfolgt eine kontinuierliche Geschäftsfeld Überprüfung sowie eine strategische Weiterentwicklung. Damit stärken wir unsere finanzielle Basis und gewinnen die nötige Flexibilität, um unsere Geschäftsaktivitäten gezielt auf die Märkte der Zukunft auszurichten.

Konsequente Ausrichtung auf die Märkte der Zukunft und strukturelle Veränderungen sichern die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven des RWTÜV-Konzerns. Im Rahmen von Mehrjahresplanungen leiten wir in allen Geschäftsfeldern aus den relevanten Markttrends Chancen ab. Dieser konzernweit strukturierte Prozess ist die Basis für die Weiterentwicklung des Konzerns.

Eine Säule der Weiterentwicklung ist eine starke Performance-Orientierung. Unser Ziel ist es, die operative Leistungsfähigkeit der Konzernunternehmen kontinuierlich zu verbessern. Dabei legen wir bei den Performance-Kriterien zur Beurteilung unserer Geschäfte neben ergebnisorientierten Kennzahlen einen starken Fokus auf die Cash-Generierung, denn Cash-Verbesserungen bilden die Basis für zukünftige Investitionsmöglichkeiten und sind damit Grundvoraussetzungen dafür, den RWTÜV-Konzern als einen diversifizierten Konzern zu positionieren und dauerhaft profitabel zu gestalten. Die Leistungsfähigkeit der Geschäftsfelder soll kontinuierlich gesteigert werden. Wir haben für alle unsere Gesellschaften den Anspruch, führende Marktpositionen zu besetzen und gute Erträge zu erwirtschaften. Neben einer starken Cash-Flow-Orientierung und dem EBT sind entsprechende Umsatz- und Kapitalrenditen Grundlage für Management-Prozesse und Entscheidungsfindung auf strategischer und operativer Ebene.

Die fortgesetzte Stabilisierung unserer Finanzen ist Voraussetzung dafür, dass wir in den nächsten Jahren wieder mehr in den Ausbau von strategisch attraktiven Wachstumsgeschäften investieren können. In Zukunft sollen verstärkte Akquisitions-Aktivitäten zur Portfolioerweiterung und -ergänzung durchgeführt werden.

In den nächsten Jahren wird eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung erwartet. Nach derzeitiger Prognose stehen für die Jahre 2013 bis 2015 sowohl die Finanzierung als auch die Liquidität des RWTÜV-Konzerns auf einer stabilen und gesicherten Basis. Wenngleich das konjunkturelle Umfeld schwierig bleibt, gehen wir für 2013 und 2014 von einem leicht ansteigendem Umsatz und leicht reduziertem EBT aus. Die tatsächlichen Ergebnisse können allerdings, nicht zuletzt aufgrund unvorhersehbarer externer Faktoren, insbesondere gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, wesentlich von den Erwartungen abweichen.

NACHTRAGSBERICHT

Am 25. Februar 2013 wurde das Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Es regelt u.a. die Vereinfachung der Durchführung von Ergebnisabführungsverträgen und kann aufgrund der Rückwirkung zu einem positiven Ausgang unseres seit 2010 laufenden Rechtsbehelfsverfahrens führen, dass wegen der Nichtanerkennung eines Organschaftsverhältnisses angestrengt wurde.

Essen, 25. März 2013

RWTÜV GmbH
Geschäftsführung



Reinhold Rüter

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RWTÜV GmbH
 FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2012

JAHRESABSCHLUSS (HGB)

	2012 €	2011 €
Umsatzerlöse	281.582,33	253.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.322.932,88	2.538.187,27
Personalaufwand	-1.932.524,95	-1.683.783,06
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-62.761,85	-136.697,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.580.457,25	-3.119.609,28
Finanzergebnis	2.863.449,14	3.524.330,12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	892.220,30	1.375.427,84
Außerordentliches Ergebnis	0,00	107.451,62
Steuern	171.015,58	-58.854,51
Jahresüberschuss	1.063.235,88	1.424.024,95

BILANZ DER RWTÜV GmbH
ZUM 31. DEZEMBER 2012

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.443,00	58.364,00
II. Sachanlagen	201.590,29	210.500,29
III. Finanzanlagen	57.879.226,96	60.756.084,38
Summe Anlagevermögen	58.097.260,25	61.024.948,67
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.834.060,68	10.945.790,55
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.737.840,53	9.959.914,58
Summe Umlaufvermögen	17.571.901,21	20.905.705,13
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
Summe Aktiva	75.669.161,46	81.930.653,80
	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	24.205.526,68	24.205.526,68
III. Gewinnrücklagen	2.528.868,36	2.528.868,36
IV. Gewinnvortrag	31.244.253,39	30.320.228,44
V. Jahresüberschuss	1.063.235,88	1.424.024,95
Summe Eigenkapital	69.041.884,31	68.478.648,43
B. RÜCKSTELLUNGEN	3.965.016,50	2.797.084,86
C. VERBINDLICHKEITEN	2.662.260,65	10.654.920,51
Summe Passiva	75.669.161,46	81.930.653,80

HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52-150
Telefax: +49(0)201 12 52-145
Internet: www.rwtuev.de
E-Mail: info@rwtuev.de

KONZEPTION UND REDAKTION

RWTÜV GmbH
Gabriele Schimmel
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52-150
Telefax: +49(0)201 12 52-145
E-Mail: gabriele.schimmel@rwtuev.de

DESIGN UND REALISATION

Grafisches Zentrum Dortmund GmbH

RWTÜV GmbH

Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)20112 52-150

Telefax: +49(0)20112 52-145

Internet: www.rwtuev.de

E-Mail: info@rwtuev.de